

Presse-Info

Karneval 2022: Betriebliche Maßnahmen der KVB

Die Stadt Köln hat das gesamte Kölner Stadtgebiet in der Zeit vom 24. Februar bis zum 2. März 2022 zur Brauchtumszone erklärt. Das bedeutet, es darf unter Auflagen Karneval gefeiert werden. Zugleich werden die Bürgerinnen und Bürger und alle Menschen, die die Rheinmetropole in den jecken Tagen besuchen, aufgefordert, sich – sofern sie auf das Feiern nicht verzichten wollen - an die Regeln zu halten, um sich und andere nicht zu gefährden. Das bedeutet im ÖPNV, alle Fahrgäste müssen geimpft, genesen oder getestet sein, wenn sie die Busse und Bahnen der KVB nutzen möchten und mindestens eine medizinische Maske tragen.

Trotz anders lautender Empfehlungen geht die Stadt Köln davon aus, dass vor allem an Weiberfastnacht vermutlich viele Feierwillige unterwegs sein werden. Die KVB stellt sich daher entsprechend auf. Als eine der wichtigsten Maßnahmen wird die Gleistrasse zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz eingezäunt, um eine ungehinderte Durchfahrt der Stadtbahnen der Linien 12 und 15 zu gewährleisten. Ab etwa 9 Uhr halten die Züge dieser Linien nicht mehr an der Haltestelle „Zülpicher Platz“, sondern fahren in beiden Richtungen ohne Halt und Fahrgastwechsel durch bis zur Haltestelle „Rudolfplatz“ bzw. „Barbarossaplatz“. Die Zugänge auf die Zülpicher Straße sind ausschließlich über die Roonstraße zu erreichen. Durchsagen in den Fahrzeugen weisen die Fahrgäste darauf hin, dass sie am Rudolfplatz oder am Barbarossaplatz aussteigen müssen, um ihr Ziel auf der Zülpicher Straße zu erreichen.

An der Haltestelle „Barbarossaplatz“ wird ein zusätzlicher Bahnsteig für die Bahnen der Linie 16 und 18 aufgebaut, die von der Poststraße kommend stadtauswärts fahren. Die Fahrgäste können hier aussteigen, die neuen Fahrgäste werden erst am nächsten, regulären Bahnsteig aufgenommen. Die für den Aufbau des provisorischen Bahnsteigs benötigten Materialien werden im Bereich der Umfahrung am Panthaleonswall zwischengelagert. Die beiden Fahrspuren müssen daher vom 21. Februar bis zum 5. März 2022 gesperrt werden.

Zusätzlich zu den regulären Fahrten des Jahresfahrplans nimmt die KVB an Weiberfastnacht, 24. Februar, folgende Ausweitungen ihres ÖPNV-Angebots vor:

Linie 1:

Am Nachmittag zusätzliche Verstärkerfahrten im 5-Minuten-Takt. Von 20 bis 23 Uhr ein 10-Minuten-Takt und von 23 bis 2.15 Uhr ein 15-Minuten-Takt bis Bensberg. Anschließend ein Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Weiden-West und Bensberg.

Zwar wird es in diesem Jahr keine Veranstaltung auf dem Heumarkt geben, trotzdem kann es bei kritischen Situationen gegebenenfalls zu einer polizeilichen Sperrung der Haltestelle „Heumarkt“ kommen, die Bahnen fahren dann ohne Halt durch.

Linie 3:

10-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 2.15 Uhr, dann Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Görlinger Zentrum und Thielenbruch.

Linie 4:

10-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 2.15 Uhr, dann Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Bocklemünd und Schlebusch.

Linie 5:

10-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 2.15 Uhr, dann Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen den Haltestellen „Sparkasse am Butzweilerhof“ und „Heumarkt“.

Auf dem Alter Markt finden von Weiberfastnacht, 24. Februar, bis Veilchensdienstag, 1. März, in festgelegten Zeitfenstern zwischen 11 und 22 Uhr Veranstaltungen der neun Traditionskorps statt. Zugelassen sind 732 Besucher, die auf sechs Tribünen in einem abgesperrten Veranstaltungsbereich platziert werden.

Linie 7:

10 Minuten-Takt zwischen Zündorf und Moltkestraße bis 23 Uhr, bis 2.15 Uhr ein 15-Minuten-Takt, ab Moltkestraße bis Frechen ein 30-Minuten-Takt, dann Nachverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Moltkestraße und Zündorf. Bei kritischen Situationen kann es gegebenenfalls zu einer polizeilichen Sperrung der Haltestelle „Heumarkt“ kommen, die Bahnen fahren dann ohne Halt durch.

Linie 9:

10-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 3 Uhr, dann Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt.

Ab 8.30 Uhr wird die Zülpicher Straße zwischen Dasselstraße/Bahnhof Süd und Zülpicher Platz gesperrt. Zwischen 8.30 und 23 Uhr wird die Linie 9 daher ab der Haltestelle „Neumarkt“ umgeleitet über die Aachener Straße/Gürtel bis zum Hermeskeiler Platz und zurück. Im Streckenabschnitt zwischen „Hermeskeiler Platz“ und „Universitätsstraße“ werden Gelenkbusse der Linie 109 als Ersatzverkehr eingesetzt. Der Bus fährt ab der Mommsenstraße.

Ab 23 Uhr finden Verstärkerfahrten zwischen Aachener Straße/Gürtel und Ostheim statt.

Auch für diese Strecken der Hinweis, dass die Haltestelle „Heumarkt“ im Fall einer zeitweisen polizeilichen Sperrung ohne Halt von den Bahnen durchfahren wird.

Linie 12:

10-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 2.15 Uhr, dann Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Merkenich und Zollstock.

Linie 13:

10-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 2.15 Uhr, dann Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Holweide und Sülzgürtel.

Linie 15:

5-Minuten-Takt bis 23 Uhr, 15-Minuten-Takt bis 2.15 Uhr, Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Chorweiler und Ubierring, zusätzlich eine Überlagerung im 30-Minuten-Takt zwischen Wilhelm-Sollmann-Straße und Ubierring.

Linie 16:

Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt bis 23 Uhr zwischen Niehl und Wesseling, 15-Minuten-Takt bis 3.00 Uhr. Von 10 bis 4.30 Uhr wenden die Bahnen der Linie 16 von Niehl kommend an der Haltestelle „Ubierring“ und fahren von dort zurück nach Niehl. Im südlichen Streckenverlauf pendelt die Linie 16 in dieser Zeit zwischen der unterirdischen Haltestelle Severinstraße und Bonn beziehungsweise Wesseling.

Die beschriebene Änderung erhöht die Sicherheit der Fahrgäste. Auf den Bahnsteigen der oberirdischen Haltestelle „Chlodwigplatz“ finden keine gegenläufigen Fahrgastbewegungen statt. Die geänderte Linienführung führt außerdem dazu, dass am Chlodwigplatz in Richtung Innenstadt alle fünf Minuten eine nahezu leere Bahn der Linien 15 und 16 vom Ubierring aus einfährt. Es muss niemand aussteigen, alle wartenden Fahrgäste können aufgenommen werden und die Bahnen ihre Fahrt zügig fortsetzen.

Linie 17:

Fährt lediglich bis 10 Uhr und wird danach eingestellt. Stattdessen ist die Linie 16 hier im Einsatz.

Linie 18:

5-Minuten-Takt bis 23 Uhr nach Klettenberg, im 10-Minuten-Takt bis 23 Uhr nach Hürth-Hermülheim, von 23 bis 2.15 Uhr im 15-Minuten-Takt nach Schwadorf und im 30-Minuten-Takt bis Bonn. Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Thielenbruch und Schwadorf.

Der Busbetrieb verläuft ganztägig im Regelbetrieb. Je nach Bedarf und Verfügbarkeit werden zwischen 9 und 1 Uhr Zusatzbusse eingesetzt. Die Linien 132 und 136 fahren ab 23 bis 2.15 Uhr weiterhin im 15-Minuten-Takt. Auf den Buslinien 123, 125, 126, 131, 132, 136, 143, 145, 149, 156, 157, 165, 166 und 167 wird ein planmäßiger Nachtverkehr nach dem Freitagsfahrplan durchgeführt.

Die Busse der Linien 132 und 133 fahren bis auf Widerruf durch die Betriebsaufsicht beziehungsweise die Leitstelle der KVB die Busschleife Heumarkt Nachmittägliche Schülerfahrten entfallen sowohl im Bus- als auch im Bahnbetrieb.

Freitag, 25. Februar, und Samstag, 26. Februar, wird im Bus- und im Bahnbetrieb nach dem Jahresfahrplan gefahren. Dies gilt auch für Sonntag, 27. Februar, und Montag, 28. Februar, wobei an diesen beiden Tagen ein zusätzlicher Nachtverkehr stattfindet.

Am Montag findet im Rheinenergiestadion von 10 bis circa 13 Uhr das sogenannte „Rosenmontagsfest“ statt. An dem Umzug mit den Persiflagewagen durch das Stadion werden rund 4.700 Personen teilnehmen. Erwartet werden zudem etwa 8.800 Zuschauer. Die Junkersdorfer Straße wird zur Zu- und Abfahrt des Zuges in der Zeit von 5 bis 15 Uhr gesperrt. Die Linie 173 wird in dieser Zeit umgeleitet und fährt zwischen 5 und 15 Uhr Richtung Dom/Hbf. folgende Strecke: Haltestelle „Eichenstraße“ - Salzburger Weg - Dürener Straße - Militärringstraße, von dort aus weiter auf dem üblichen Linienweg. In Fahrtrichtung Weiden/Lübecker Straße gibt es keine Veränderung.

Aktuelle Informationen zum Fahrbetrieb finden Sie jederzeit im Internet unter www.kvb.koeln

GuM-